

Geisler

Klimageservice für jeden Geldbeutel

Autor: Steffen Dominsky



Felix Dunst ist Verkaufsleiter beim Werkstattausrüster Geisler (Bild: Geisler)

Mehr als zwei Dutzend Modelle: Bei Geisler Werkstattausrüstung haben Werkstätten in Sachen Klimageservicestation die sprichwörtliche Qual der Wahl. Das Angebot reicht vom günstigen Einsteigergerät bis zum praktischen Dual-Gerät.

Die Nachfrage bestimmt das Angebot, sagt die freie Marktwirtschaft. Daher verwundert es nicht, dass alle, die beim Thema „Fahrzeugklimaanlage“ mit von der Partie sind, sich über mangelndes Geschäft kaum beklagen können. Allen voran Werkstätten machen immer mehr Umsatz mit dem Komfortverbesserer. Logisch, schließlich verfügen auch immer mehr Fahrzeuge über einen solchen. Gleiches gilt für Anbieter von Klimageservicegeräten. Auch sie profitieren von einem wachsenden Markt.

Dennoch: Werkstätten müssen auch aufgrund unterschiedlicher Kältemittel in neue Hardware investieren. „Dabei muss in Sachen Klimageservicestation guter Rat nicht teuer sein“, ist Felix Dunst von Geisler Werkstattausrüstung überzeugt. Das Unternehmen aus dem brandenburgischen Lebus bietet Kfz-Betrieben eine Vielzahl günstiger Klimageservicestationen an, die namhafte Hersteller zum Teil exklusiv für den Werkstattausrüster fertigen.

Auch die Tatsache, dass Geisler bewusst das Internet in Sachen Vertrieb nutzt, trägt dazu bei, die Produktkosten im Zaum zu halten. Und trotz oder vielleicht auch gerade wegen Corona können sich die Lebuser über mangelnde Nachfrage nicht beschweren, wie Geisler-Verkaufsleiter Felix Dunst im Interview verrät.

Redaktion:

Wie fällt bei Geisler aktuell die Nachfrage nach Klimageservicegeräten aus?

Felix Dunst: Wir können uns auf keinen Fall beschweren, im Gegenteil! Während wir im letzten Jahr unseren Geräteabsatz deutlich steigern konnten, übertrifft dieser in den ersten Monaten dieses Jahres unserer Erwartungen deutlich. Wir hoffen, dass wir die Nachfrage wie bisher ohne Lieferverzug befriedigen können, sind aber diesbezüglich sehr zuversichtlich.

Worauf führen Sie diesen offenbar hohen Bedarf der Werkstätten zurück?

Dafür gibt es aus meiner Sicht zwei Gründe. Zum einen steigt der Bedarf an Klimageservicegeräten per se. Schließlich sind immer mehr Fahrzeuge mit einer Klimaanlage ausgerüstet. Zum anderen aber schauen Werkstätten gerade in Zeiten wie diesen vermehrt auf den Geldbeutel. Sie sind offen für kostengünstige, aber zugleich auch solide und zuverlässige Gerätetechnik. Genau davon bietet Geisler eine große Auswahl im Segment Klimageservice.

Welchen Anteil haben bei Geisler mittlerweile Geräte für das Kältemittel R1234yf?

Der Anteil der verkauften Geräte für das sogenannte neue Kältemittel nimmt immer weiter zu. Mittlerweile beträgt er über 50 Prozent. Gleichwohl legen sich zahlreiche Werkstätten nach wie vor eine neue Servicestation für R134a zu.

Was raten Sie Betrieben, die sowohl ein Gerät für R1234yf als auch für R134a anschaffen möchten?

Für größere Werkstätten mit einer gewissen Anzahl an Arbeitsplätzen beziehungsweise einem gewissen Umsatz im Bereich Klimareparaturen und -wartungen dürfte es tatsächlich Sinn machen, zwei Geräte anzuschaffen. Kleineren Betrieben mit weniger Durchgängen in Sachen Klima, die ein neues Gerät sowohl für R1234yf als auch R134a benötigen, empfehlen wir unsere Dual-Geräte. Also ein Klimateilservicegerät für beide Kältemittel.

Diesen Dual-Geräten sagt man aber nach, unter Umständen beide Kältemittel nicht immer zuverlässig trennen zu können.

Das kann ich für unsere Dual-Modelle so nicht bestätigen, da bei unserem Advance-Dual-Gerät vor jedem Kältemittelwechsel eine interne Spülung erfolgt. Unser Modell Evolution Dual ist darüber hinaus eine Klimateilservicestation in einer Zwei-Kreis-Ausführung. Diese Technologie verhindert eine mögliche Vermischung zu 100 Prozent und benötigt daher keine interne Spülung. Zudem ist dieses Gerät mit einem Preis von rund 4.000 Euro eines der besten Angebote am Markt.

Bietet Geisler ausschließlich Klimateilservicegeräte an?

Nein, keineswegs. Wir bieten unseren Kunden Produkte aus unterschiedlichen Bereichen der Werkstattausrüstung an. Angefangen bei typischen Verbrauchsmaterialien bis hin zu klassischem Equipment wie Hebebühnen oder Reifenservicegeräten. Ein Schwerpunkt ist aber ganz klar unser Angebot in Sachen Klimateilservice. Kunden erhalten hier eine Klimateilservicestation bereits für unter 1.500 Euro.

Müssen Werkstätten aufgrund günstiger Preise Abstriche bei anderen Leistungen in Kauf nehmen, beispielsweise bei der Garantie?

Keineswegs. Wir gewähren unseren Kunden auf unsere Klimateilservicegeräte generell eine Garantiezeit von 24 Monaten ab Inbetriebnahme an. Unser Austauschservice gewährleistet zudem im Falle eines Falles einen schnellen Service.

Welche Finanzierungsmöglichkeiten bietet Geisler?

Auf Wunsch bieten wir in Zusammenarbeit mit ABC Finanz Leasing- und Finanzierungsmodelle an.



(ID:47413410)

Steffen Dominsky
Redakteur »kfz-betrieb«, „Fahrzeug + Karosserie“,
stellv. Ressortleiter Service & Technik »kfz-betrieb«
